

UNTERRICHTSVORHABEN 1

Schwerpunkte:

Europa – ein Kontinent
Orientieren auf der Erde
Einführung in das Kartenverständnis

Jahrgangsstufe 6

Beispiele:

- Wie du mit dem Atlas arbeitest

Sachkompetenz:

S1: verfügen über unterschiedliche Orientierungsraster auf verschiedenen Maßstabsebenen.

Methodenkompetenz:

M1: nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas eigenständig zur Orientierung und topographischen Verflechtung,

M2: beschreiben die unter einer eng gefassten Fragestellung auf Erkundungsgängen identifizierten geographisch relevanten Sachverhalte.

M3: entnehmen aus Karten unter Benutzung der Legende und der Maßstabsleiste themenbezogenen Informationen.

M4: gewinnen aus Bildern, Graphiken, Klimadiagrammen und Tabellen themenbezogenen Informationen.

Unterrichtsvorhaben:

Vorkurs Atlasarbeit

Urteilskompetenz:

U1: schätzen die Aussagekraft von Darstellungs- und Arbeitsmitteln zur Beantwortung von Fragen kritisch ein und prüfen deren Relevanz zur Erschließung der räumlichen Lebenswirklichkeit

Handlungskompetenz im engeren Sinne:

H2: stellen die Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form unter Verwendung der Fachbegriffe dar.

UNTERRICHTSVORHABEN 2

Schwerpunkte

- Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren
- Veränderungen von Strukturen in Landwirtschaft (und Industrie)
- Produktion und Weiterverarbeitung von Nahrungsmitteln

Sachkompetenz

S1: verfügen über ein räumliches Orientierungsraster zur Einordnung unterschiedlich strukturierter Natur- und Wirtschaftsräume.

S2: beschreiben die Bedeutung einzelner Standortfaktoren für Landwirtschaft.

S3: stellen wesentliche Aspekte des Wandels in der Landwirtschaft dar und leiten die sich daraus ergebenden Auswirkungen auf die Lebensbedingungen der Menschen ab.

S4: zeigen Zusammenhänge zwischen den naturgeogr. Gegebenheiten, einzelnen Produktionsfaktoren und der landwirtschaftl. Nutzung auf.

S8: wenden zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext an.

Urteilskompetenz

U1: unterscheiden zwischen Pro- und Kontra-Argumenten zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten.

U2: vertreten eigene bzw. fremde Positionen argumentativ schlüssig.

Jahrgangsstufe 6

Inhaltsfeld 2 Landwirte versorgen uns

Beispiele

Landwirte versorgen uns

Getreide und Zuckerrüben aus der Börde

Landwirtschaft heute - ein Gruppenpuzzle

Milch frisch getankt

Viel Fleisch für viele

Salat täglich frisch

Erdbeeren aus Spanien

Methodenkompetenz

M1: nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas eigenständig zur Orientierung u. topographischen Verflechtung.

M2: beschreiben die unter einer eng gefassten Fragestellung auf Erkundungsgängen identifizierten geographisch relevanten Sachverhalte.

M3: entnehmen aus Karten unter Benutzung der Legende und Maßstabsleiste themenbezogenen Informationen.

M4: gewinnen aus Bildern, Graphiken, Klimadiagrammen und Tabellen themenbezogene Informationen.

M5: erstellen aus Zahlenreihen einfache Diagramme.

M6: entnehmen Texten fragerrelevante Informationen und geben sie wieder.

M7: arbeiten mit einfachen modellhaften Darstellungen.

Handlungskompetenz im engeren Sinne

H1: führen unter begrenzter Fragestellung einen Erkundungsgang durch.

H2: stellen die Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form und Verwendung der Fachbegriffe dar.

UNTERRICHTSVORHABEN 3

Schwerpunkte

Möglichkeiten der Freizeitgestaltung im Kontext der naturgeographischen Gegebenheiten und des touristischen Angebots in Küsten- und Hochgebirgslandschaften
Physiognomische und sozioökonomische Veränderungen einer Gemeinde durch den Fremdenverkehr
Das Konzept des sanften Tourismus als Mittel zur Vermeidung von Natur- und Landschaftsschäden

Jahrgangsstufe 6

Beispiele

Wohin in Ferien und Freizeit
Lust auf Meer
Ebbe und Flut
Nationalpark Wattenmeer

Sachkompetenz

S1: verfügen über ein räumliches Orientierungsraster zur Einordnung unterschiedlich strukturierter Natur- und Wirtschaftsräume.
S2: beschreiben die Bedeutung einzelner Standortfaktoren für Landwirtschaft, Industrie und Dienstleistungsbereich.
S3: stellen wesentliche Aspekte des Wandels in Industrie, Landwirtschaft und im Dienstleistungsbereich dar und leiten die sich daraus ergebenden Auswirkungen auf die Lebensbedingungen der Menschen ab.
S6: stellen einen Zusammenhang zwischen dem Bedürfnis nach Freizeitgestaltung sowie der Erschließung, Gestaltung und Veränderung von Erholungsräumen her.
S7: beschreiben einzelne, durch landwirtschaftliche und touristische Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsschäden und die Zielsetzung einfacher Konzepte zu ihrer Überwindung.
S8: wenden zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext an.

Inhaltsfeld 3 Auswirkungen von Freizeitgestaltung auf Erholungsräume und deren naturgeographisches Gefüge

Methodenkompetenz

M1: nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas eigenständig zur Orientierung und topographischen Verflechtung
M3: entnehmen aus Karten unter Benutzung der Legende und der Maßstabsleiste themenbezogenen Informationen.
M4: gewinnen aus Bildern, Graphiken, Klimadiagrammen und Tabellen themenbezogenen Informationen
M6: entnehmen Texten fragenrelevante Informationen und geben sie wieder.
M7: arbeiten mit einfachen modellhaften Darstellungen.

Handlungskompetenz im engeren Sinne

H2: stellen die Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form unter Verwendung der Fachbegriffe dar.

Urteilskompetenz

U2: vertreten eigene bzw. fremde Positionen argumentativ schlüssig.

UNTERRICHTSVORHABEN 4

Schwerpunkte:

Vorstufe einer fragengeleiteten Raumanalyse zur Verdeutlichung der idiographischen Ausprägung von zuvor in den Inhaltsfeldern erarbeiteten allgemeingeographischen Einsichten

Jahrgangsstufe 6

Beispiele

Der Tagebau verändert die Landschaft
Umsiedeln - aber wie?
Landschaft aus zweiter Hand

Sachkompetenz

S1: verfügen über ein räumliches Orientierungsraaster zur Einordnung unterschiedlich strukturierter Natur- und Wirtschaftsräume.

S2: beschreiben die Bedeutung einzelner Standortfaktoren für Landwirtschaft, Industrie und Dienstleistungsbereich.

S3: stellen wesentliche Aspekte des Wandels in Industrie, Landwirtschaft und im Dienstleistungsbereich dar und leiten die sich daraus ergebenden Auswirkungen auf die Lebensbedingungen der Menschen ab,

S8: wenden zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext an.

Inhaltsfeld:

Garzweiler - ein Raum unter der Lupe

Methodenkompetenz

M1: nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas eigenständig zur Orientierung und topographischen Verflechtung.

M3: entnehmen aus Karten unter Benutzung der Legende und der Maßstabsleiste themenbezogenen Informationen

M4: gewinnen aus Bildern, Graphiken, Klimadiagrammen und Tabellen themenbezogenen Informationen

M6: entnehmen Texten fragenrelevante Informationen und geben sie wieder.

M7: arbeiten mit einfachen modellhaften Darstellungen.

Urteilskompetenz

U1: unterscheiden zwischen Pro- und Kontra-Argumenten zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten.

U2: vertreten eigene bzw. fremde Positionen argumentativ schlüssig.

Handlungskompetenz im engeren Sinne

H2: stellen die Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form unter Verwendung der Fachbegriffe dar.

UNTERRICHTSVORHABEN 5

Schwerpunkte:

Energiehaushalt der Erde
Tageslängen und Jahreszeiten

Jahrgangsstufe 6

Beispiele:

Versuche zur Einstrahlung der Sonne am Globus
Die Erwärmung der Erdoberfläche – wirksame Faktoren
Tag und Nacht im Jahresverlauf
Temperaturdiagramme als Spiegel der unterschiedlichen Sonneneinstrahlung

Sachkompetenz

S9: verfügen über unterschiedliche Orientierungsraster.
S10: beschreiben ausgewählte naturgeographische Strukturen und Prozesse
S21: verwenden ein differenziertes Fachbegriffsnetz.

Methodenkompetenz

M8: orientieren sich mit Hilfe von Karten und weiteren Hilfsmitteln mittelbar.
M9: entwickeln raumbezogene Fragestellungen, formulieren begründete Vermutungen dazu und schlagen für deren Beantwortung angemessene fachrelevante Arbeitsweisen vor.
M10: beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, Graphiken und Text) zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen.
M11: wenden die Arbeitsschritte zur Erstellung von Diagrammen an, um geographische Informationen graphisch darzustellen.
M12: recherchieren in Bibliotheken und im Internet, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen.
M15: entnehmen einfachen Modellen die allgemeingeographischen Kernaussagen und die Zusammenhänge verschiedener räumlicher Elemente.
M16: stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar.

**Inhaltsfeld
Naturgeographische
Gegebenheiten:
Beleuchtungszonen der Erde ...**

Urteilskompetenz

U3: schätzen die Aussagekraft von Darstellungs- und Arbeitsmitteln zur Beantwortung von Fragen kritisch ein und prüfen deren Relevanz zur Erschließung der räumlichen Lebenswirklichkeit.
U5: reflektieren die Ergebnisse eigener Untersuchungen kritisch mit Bezug auf die zugrunde gelegte Fragestellung und den Arbeitsweg.

Handlungskompetenz im engeren Sinne

stellen die Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form dar...

UNTERRICHTSVORHABEN 6

Schwerpunkte:

Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken (Erdbeben, Vulkane, Hurrikane)

Jahrgangsstufe 6

Beispiele:

- Wenn sich die Erde rührt
- Den Ursachen auf der Spur
- Dem Bären das Fieber messen
- Tornados
- Leben mit Naturrisiken

Sachkompetenz:

S2: beschreiben ausgewählte naturgeographische Strukturen und Prozesse (Oberflächenform, Boden, Georisiken, Klima- und Vegetationszonen) und erklären deren Einfluss auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen.
S13: verwenden ein differenziertes Fachbegriffsnetz zu allen Inhaltsfeldern.

Methodenkompetenz:

M4: Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen.
M6: recherchieren in Bibliotheken und im Internet, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen.
M10: stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar.

Unterrichtsvorhaben:
Naturbedingte Gefährdung von
Lebensräumen

Unruhige Erde

Urteilskompetenz:

U1: schätzen die Aussagekraft von Darstellungs- und Arbeitsmitteln zur Beantwortung von Fragen kritisch ein und prüfen deren Relevanz zur Erschließung der räumlichen Lebenswirklichkeit

Handlungskompetenz im engeren Sinne:

H1: planen themenbezogen eine Befragung oder Kartierung, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen und adressatenbezogen.
H2: vertreten in simulierten (Pro- und Kontra-) Diskussionen Lösungsansätze zu Raumnutzungskonflikten argumentativ abgesichert.